
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 1

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

am 01.03.2012

Raum 124, Dienstgebäude Platanenallee

Beginn 15:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Bernd Engelhardt (SPD)
Hartmut Ganzke (SPD)
Brunhilde Weinhold (SPD)
Marlies Deppe (CDU)
Peter Dörner (CDU)
Jörg-Uwe Ebner (CDU)
Ute Gössing (CDU)
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Helmut Rosenkranz (GFL)
Bärbel Schmidt (SPD)
Helmut Krause (CDU)
Werner Sell (DIE LINKE.)

sachkundige Bürger

Kerstin Limbacher (SPD)
Rainer Tappe (SPD)
Karl Marek (CDU)

Hartmut Hegewald-Gnad (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
David Thomas Karnas (FDP)
Michaela Neuhaus (FDP)
Jürgen Kolar (SPD)

Von der Verwaltung

Zuhörer/innen

Herr Stratmann, KD
Geschäftsführer
Herr Hengstenberg, L FB 41
Frau Kollmann, FB 41
Frau Zielke, FB 41
Herr Ponto, FD 10
Frau Kronenberg, PK
Frau Wagner, Schriftführerin

Gäste und

Frau Ondrejka,

der Fraktion DIE LINKE.

Der Vorsitzende, Herr Dörner, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner/innen

Punkt 2

002/12

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Punkt 3

031/12

Patenschaft mit dem Royal Victoria Teaching Hospital (RVTH) in Banjul/Gambia

Punkt 4

010/12

Anpassung der Eintrittspreise für die Sinfonische Reihe mit der Neuen Westfälischen Philharmonie

Punkt 5

Ausstellungsprogramm in den Häusern Opherdicke und Cappenberg

- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner/innen

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2

002/12

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Erörterung

Für die CDU-Fraktion bemerkt Herr Ebner, dass aus der Vorlage deutlich werde, wie groß die Bandbreite des kulturellen Geschehens sei, die im Kreis Unna abgedeckt werde.

Herr Engelhardt signalisiert für die SPD-Fraktion die Unterstützung durch seine Fraktion. Auf diese Weise erreiche man viele Bürger des Kreises Unna und so gebe man gerne das Geld zur Stärkung des kulturellen Profils.

Herr Karnas erklärt für die FDP-Fraktion, dass diese ihrer Linie treu bleibe und sich auf die Aushängeschilder des Kreises Unna, nämlich Schloss Cappenberg, die Neue Philharmonie Westfalen und Haus Opherdicke, beschränke. Deshalb lehne seine Fraktion den Beschlussvorschlag ab.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Beschluss

Folgende Zuschüsse zur allgemeinen Kulturförderung werden gewährt:

Die Künstlergemeinschaft **REFLEX** erhält für die ART KAMEN, Kunstmesse in Kamen einen Zuschuss i.H.v. 1.000 €.

Der **Madrigalchor Fröndenberg** erhält für das Konzert zum Volkstrauertag mit Werken von Händel einen Zuschuss i.H.v. 1.000 €.

Der Autor **Heinrich Peuckmann** erhält einen Zuschuss i.H.v. 900 €, um eine Begegnung mit französischen Autoren zur Weiterführung des viel beachteten Schriftstellerprojektes „Powerwords“ im Kulturhauptstadtjahr durchzuführen.

Der **MGV „Sangeslust“ 1912 Fröndenberg** erhält einen Zuschuss i.H.v. 300 €, um im 100. Jubiläumsjahr gemeinsam ein Konzert mit den Mainzer Hofsängern durchzuführen.

Das **Ruhrstadt Orchester Schwerte** erhält einen Zuschuss i.H.v. 2.000 €, um im Jahr des 20jährigen Bestehens eine Kooperation mit Italien auf Festivalbasis einzugehen.

Der **Jazz Club Werne** feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum und erhält für die Veranstaltungsreihe „Jazzfrühling 2012“ eine Unterstützung i.H.v. 1.000 €.

Der **Kunstverein Werne** erhält zur Durchführung der Ausstellung „Zwei Paar Schuh“ der Künstlerin Nikola Dicke einen Zuschuss i.H.v. 1.000 €.

Der eingetragene Verein **Freunde und Förderer der Kirchenmusik Lünen St. Marien** erhält für die Durchführung des „Orgelsommers 2012“ einen Zuschuss i.H.v. 500 €.

Der **Prisma Bildungsplattform e.V.** erhält einen Zuschuss i.H.v. 500 € zur Durchführung eines Theaterstückes.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (2 Gegenstimmen der FDP-Fraktion)

Punkt 3

031/12

Patenschaft mit dem Royal Victoria Teaching Hospital (RVTH) in Banjul/Gambia

Erörterung

Der Vorsitzende ruft die Beratung zur Unterstützung des letzten Besuches aus Gambia sowie den Bericht der GEKO in Erinnerung. Er habe mit Herrn Stratmann vereinbart, in ca. 2 Jahren erneut einen Vertreter der GEKO einzuladen, um zu erfahren, welche Verwendung die finanzielle Unterstützung des Kreises erfahre. In diesem Zusammenhang erinnere er an kleine Abweichungen aus dem letzten Besuch.

Herr Stratmann erinnert noch einmal kurz an die Historie der Patenschaft. Wie wichtig diese für Gambia, insbesondere auf der pflegerischen Ebene sei, habe auch das Gesundheitsministerium Gambias bestätigt. Er verweist auf die Erläuterungen in der Vorlage und bittet den Ausschuss um Zustimmung

Auf die seinerzeit gestellte Nachfrage der FDP, den Besuch lediglich eines Krankenpflegers betreffend, antwortet Herr Stratmann, dass der Kreis den durch den Ausschuss zur Verfügung gestellten Betrag

zunächst auch gezahlt habe. Der Restbetrag sei dem Krankenhaus in Gambia zugegangen, um die Möglichkeit zu schaffen, Materialien besorgen zu können. Sollte in diesem Jahr wieder nur ein Pfleger kommen, werde der Kreis die Kosten für diesen einen Besuch zahlen; der Ausschuss werde dann darüber informiert, um über die Verwendung des restlichen Geldes, ca. 2000 Euro, zu entscheiden.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Beschluss

Im Rahmen der Patenschaft mit dem Royal Victoria Teaching Hospital (RVTH) in Banjul/Gambia wird der 8-wöchige Ausbildungsaufenthalt von zwei Krankenpflegern im Kreis Unna mit einem Betrag in Höhe von 5.000 € unterstützt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

010/12

Anpassung der Eintrittspreise für die Sinfonische Reihe mit der Neuen Westfälischen Philharmonie

Erörterung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich ausschließlich um Konzerte in der Konzert-Aula Kamen handele. Die Vorlage betreffend sei nun aus der Politik weiterer Beratungsbedarf angemeldet worden.

Herr Engelhardt erinnert für die SPD-Fraktion noch einmal an die Antragstellung seiner Fraktion am 22.03. im Zuge der Haushaltskonsolidierung. Der Antrag beinhaltete auch den Punkt „Einrichtung eines Kombitickets zur Nutzung des ÖPNV oder eines vergleichbaren Ersatzes für die bisherige Regelung des Zubringerdienstes“. Seine Fraktion habe bisher keine Möglichkeit gefunden, die Vorlage zu beraten und bitte deshalb darum, diese jetzt erst zur Kenntnis zu nehmen, um dann im Kreisausschuss / Kreistag über die Vorlage abzustimmen.

Der Vorsitzende beruft sich auf die gute Gepflogenheit des Hauses, Bitten dieser Art selbstverständlich zu entsprechen.

Herr Sell erklärt, dass seine Fraktion DIE LINKE ebenfalls weiteren Beratungsbedarf habe. Zur Ermäßigung stelle er die Frage, warum eine Ermäßigung bei den Einzelkarten von 2,50 Euro und bei Abos von 23 Euro, angefangen vom günstigsten bis zum teuersten, festgeschrieben worden sei. Des Weiteren wolle er zur Begründung der Vorlage, den hier erwähnten angemessenen Abstand zu den bedingt vergleichbaren Angeboten der Nachbarorte Dortmund, Hagen, Hamm usw. betreffend, wissen, ob auch die Fahrtkosten in die Preise einkalkuliert worden seien.

Herr Stratmann nimmt dazu Stellung. Er kündigt vorab an, dass Fragen, die hier nicht beantwortet werden können, im Kreisausschuss / Kreistag beantwortet würden. Bei der Ermäßigung sei man von einem Prozentsatz von 25 Prozent ausgegangen. Dies sei auch so üblich. Der Kreis Unna habe dies bereits in der Vergangenheit und auch jetzt praktiziert.

Herr Sell weist zur Verdeutlichung noch einmal auf den Einzelpreis in der Kategorie A hin: Dieser betrage 24 Euro, während er ermäßigt 21 Euro ausweise. Seiner Ansicht nach seien 12,5 Prozent zugrunde gelegt und nicht 25 Prozent, kurz: Da auch bei den Abos 21 Euro konstant ermäßigt worden seien, gelte hier: Je höher der Preis, desto geringer die prozentuale Ermäßigung.

Herr Stratmann erklärt dazu, dass linear eine Erhöhung von 20 Prozent stattgefunden habe. Bei den Prozentzahlen aus der Vergangenheit sei man geblieben. Er sichert zu, detaillierte Zahlen mit entsprechenden Erläuterungen der Fraktion DIE LINKE. zukommen zu lassen. Er wolle aber noch hinzufügen, dass sich die 20 Prozent aus der Steigerung der Lebenshaltungskosten der letzten 10 Jahre + 3 Jahre errechneten. Man sei ja seinerzeit überein gekommen, dass die Verwaltung alle 3 bis 5 Jahre die Frage nach einer Erhöhung der Eintrittspreise beantworten wolle.

Der Zubringerdienst gehöre, so Herr Stratmann, übrigens schon immer zum Serviceangebot der Veranstaltungen. Er appelliert an die Ausschussmitglieder, den Zubringerdienst in dieser Vorlage zu belassen; er mache einen Kostenanteil von rd. 7.000 Euro aus. Schon immer wären die Kosten für dieses Angebot in die Kosten für die Tickets mit eingeflossen. Würde der Dienst aus dem Angebot genommen, müsse damit gerechnet werden, dass die Zahl der Abonnenten aufgrund ihrer Altersstruktur erheblich geringer würde.

Frau Neuhaus signalisiert für die FDP Zustimmung zur Vorlage. Auch die FDP habe seinerzeit den Vorschlag unterbreitet, die Eintrittspreise zu erhöhen. Da es sich hier jedoch um eine freiwillige Ausgabe handele, halte sie den Überprüfungszeitraum von fünf Jahren für zu lang. Sie schlage daher Überprüfungen in einem 3-Jahres-Zeitraum vor.

Der Vorsitzende verweist auf den in der Vorlage angegebenen Überprüfungszeitraum von 3 bis 4 Jahren. Er schlägt vor, sich darauf zu einigen, diesen Zeitraum auf 3 Jahre festzuschreiben.

Sowohl Herr Stratmann als auch die Ausschussmitglieder signalisieren Zustimmung zu diesem Vorschlag. Herr Stratmann erklärt, dieses gern als Antrag und einhellige Meinung aus der Sitzung mitzunehmen und die Vorlage entsprechend zur Entscheidung im Kreisausschuss / Kreistag aufzubereiten.

Herr Ebner begrüßt für die CDU-Fraktion diese Vorlage. Die Verwaltung habe bewiesen, dass sie das Thema „Kosten“ mit Fingerspitzengefühl angegangen sei. Auch die Orientierung an den Lebenshaltungskosten passe in das Konzept ebenso wie die Frage der Prüffrist. Einen Impuls wolle er, wenn auch ungesichert, noch geben: In Kamen existiere zum Thema Busfahrt wohl ein sog. 1-Euro-Ticket, das bei bestimmten Aktivitäten genutzt werden könne. Die Bitte der SPD-Fraktion auf Entscheidung im Kreisausschuss / Kreistag

trage die CDU selbstverständlich mit. Im Übrigen könne er für seine Fraktion diese Vorlage mit der 3-Jahres-Frist bestätigen.

Frau Schneider hält für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Diskussion für etwas gewagt. Man dürfe nicht vergessen, dass es sich bei diesem Gremium nicht um einen Haushaltsausschuss handele. Als Kulturausschuss habe man vielmehr den Blick darauf zu richten, dass die Bevölkerung es sich leisten könne, noch in die Konzert-Aula gehen zu können. Sie halte die unterbreiteten Vorschläge, solange die Konzerte auch noch für rd. 10 Euro besucht werden könnten, für maßvoll und sozial verträglich. Für ihre Fraktion könne sie rundum Zustimmung signalisieren.

Herr Engelhardt ist der Ansicht, dass der Kulturausschuss alles daran setzen solle, den Erhalt der Neuen Philharmonie Westfalen zu ermöglichen. Lange Diskussionen lägen hinter ihnen und man habe signalisiert, diese erhalten zu wollen. Entsprechende Maßnahmen, die auch finanziell festgebunden sein müssten, wären dann halt erforderlich, so eben auch die Erhöhung der Eintrittspreise.

Den Zubringerdienst betreffend erklärt Herr Engelhardt, dass Städte wie Schwerte, Selm und Lünen teilweise Probleme hätten, die Kreisidentität zu dokumentieren. Dieser Zubringerdienst zur Neuen Philharmonie Westfalen sei ein großer Vorgang der Integration.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Der Vorsitzende fasst zusammen, dass über die Vorlage nicht abgestimmt werde, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Punkt 5

Ausstellungsprogramm in den Häusern Opherdicke und Cappenberg

- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Erörterung

Herr Stratmann verweist auf einen Artikel über das Haus Opherdicke aus „Westfälischen Heimatblätter“ des Soester Anzeiger, der diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Vor Beginn der Ausführungen von Herrn Hengstenberg werden zum Verbleib Postkarten mit dem Hinweis auf Ausstellungen auf Schloss Cappenberg und Haus Opherdicke verteilt. Sodann gibt er eine Übersicht über die Ausstellungen auf Haus Opherdicke mit entsprechenden Erläuterungen:

18.12.2011 - 15.04.2012

„AußenWelten – InnenRaum“ mit Werken aus der Sammlung Brabant

29.04.2012 - 29.07.2012

„Mit der Erde verbunden“ - Peter August Böckstiegel, Malerei, Zeichnung & Grafik

12.08.2012 - 25.11.2012

„Das Bild des Mannes in der klassischen Moderne“ mit Werken aus der Sammlung Brabant

09.12.2012 – 17.03.2013

„Meister der Neuen Sachlichkeit“ mit Werken aus den Sammlungen Brabant und Schlenke

Alle Ausstellung fänden, so Herr Hengstenberg, Begleitung durch Publikationen; diese würden bei den letzten beiden Ausstellungen allein durch den Kreis erstellt.

Folgende Ausstellungen werden in 2012 auf Schloss Cappenberg zu sehen sein:

04.12.2011 – 29.04.2012

„Das Große Welttheater“ Expressionismus und Neue Sachlichkeit - eine Kooperation des Kreises Unna mit der Ernst Barlach Museumsgesellschaft

13.05.2012 – 16.09.2012

„Vor dem Krieg, Auf der Flucht, Nach dem Frieden - Deutsche Künstler im Exil“ mit Werken aus der Sammlung Schumann

30.09.2012 – 10.02.2013

„Felix Nussbaum“ mit Werken aus der Sammlung Schlenke

Zu den Resonanzen der Ausstellungen in 2011 berichtet Herr Hengstenberg, dass auf Schloss Cappenberg 55.000 Besucher und auf Haus Opherdicke seit Mai 2011 15.000 Besucher registriert worden seien. Dabei habe festgestellt werden können, dass Besucher, die auf Schloss Cappenberg gewesen wären, nicht nur aus dem Kreis Unna, aus Hamm oder Dortmund kämen. Des Weiteren hätten die Besucher, die die Ausstellungen auf Schloss Cappenberg gesehen hätten, auch das Haus Opherdicke besucht. Frau Zielke ergänzt, dass sich im Gästebuch des Hauses Opherdicke neben äußerst positiven Eintragungen auch Eintragungen aus Frankreich, England und Holland befänden. Die Museumspädagogik werde deutlich wahrgenommen. Allein für die jetzige Ausstellung hätten sich 34 Schulklassen angemeldet.

Der Vorsitzende dankt für die ausführlichen Erläuterungen.

Auf die Frage von Frau Schneider, ob festzustellen gewesen sei, dass Besucher aufgrund der Eintrittspreise vom Ausstellungsbesuch abgesehen hätten, erklärt Herr Hengstenberg, dass, während auf Schloss Cappenberg die Ausstellungen mehrfach besucht würden, dies auf Haus Opherdicke nicht der Fall sei. Registriert worden wäre an der Kasse sehr wohl, dass es Besucher gebe, die aufgrund der Erhebung des Eintrittsgeldes nicht in die Ausstellung, sondern vielmehr ins Cafe gingen.

In diesem Zusammenhang schlägt Frau Schneider vor, zur Verbesserung der Eintrittsbedingungen Ermäßigungen für Wiederholungsbesuche oder 10er Karten einzuführen.

Der Vorsitzende und Herr Stratmann danken Frau Schneider für ihren Hinweis. Herr Stratmann macht darauf aufmerksam, dass die Verwaltung bereits in diese Richtung gedacht habe und die Einführung einer Jahreskarte oder die Möglichkeit, für eine Eintrittszahlung 3 Eintritte zu bekommen, für sinnvoll halte. Die Besucherzahlen ließen sich so sicher auch noch steigern, obwohl er die Besucherzahl von 15.000 für äußerst

zufriedenstellend halte.

Herr Hegewald-Gnad möchte dazu ergänzen, dass es in Barcelona Museen gebe, die bei Zahlung eines Eintritts 3 mal Eintritt gewähren würden.

Herr Ganzke schlägt vor, künftig einige Ausschusssitzungen doch an den Orten durchzuführen, die der Kreis Unna unterstütze. Er denke hier an Haus Opherdicke, Schloss Cappenberg, das Lichtkunstzentrum, die Rohrmeisterei Schwerte. Das böte u. a. die Möglichkeit, Ausstellungen und Veranstaltungen, die Unterstützung erfahren, zu besuchen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das ohnehin vorgesehen sei und bezieht sich auf den Zwischenbericht, der auch den Erfolg der neuen Ausstellungsfläche ausweisen werde. Außerdem sei bereits in der letzten Sitzung des Gremiums beschlossen worden, noch im Frühsommer eine Sitzung, eventuell gemeinsam mit dem Bauausschuss, auf Haus Opherdicke durchzuführen, um die Außenanlagen und auch die laufende Ausstellung zu besichtigen

Frau Zielke und Herr Hengstenberg beantworten eine Frage Herrn Engelhardts zur doch sehr erfolgreichen Museumspädagogik. Sodann dankt Frau Zielke den zwei Museumspädagoginnen Alexandra Dolezych und Dagmar Schmidt, die schon auf Schloss Cappenberg seit mehreren Jahren Museumspädagogik anböten, für ihre Pionierarbeit, Haus Opherdicke betreffend.

Der Vorsitzende schlägt vor, die beiden Museumspädagoginnen in das Gremium einzuladen, um hier über ihre Arbeit berichten zu lassen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu: Frau Dolezych und Frau Schmidt werden in die nächste Sitzung am 11. Juni auf Haus Opherdicke eingeladen. Der Vorsitzende gibt dies an die Verwaltung weiter mit der Bitte, die Einladungen auszusprechen.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Haus Opherdicke, Außenanlagen

Herr Stratmann weist auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften am 11. Juni 2012 hin. Dies sei der erste Termin, zu dem ein Bericht mit belastbaren Zahlen gegeben werde zum Thema „Ein Jahr Haus Opherdicke“. Mit einem Vorlauf von 14 Tagen würden den Ausschussmitgliedern die entsprechenden Ausschussunterlagen zur internen Beratung zugehen. Ob dann am 11. Juni weitere Entscheidungen getroffen werden müssten, so Herr Stratmann, könne er jetzt noch nicht absehen. Sollte das am 11. Juni nicht der Fall sein, könne man für die Sitzung nach den Sommerferien entsprechende Entscheidungshilfen vorbereiten.

Die Sitzung am 11. Juni betreffend erklärt Herr Stratmann, müsse er noch abklären, ob diese tatsächlich gemeinsam mit dem Bauausschuss stattfinden werde, oder ob der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften für das Thema zur Beratung doch einen längeren Zeitraum benötige. Dann müsse die gemeinsame Sitzung zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Anfrage der FDP-Fraktion

Herr Karnas bezieht sich auf die in der Sitzung im Mai 2011 gestellte Anfrage, den Zuschuss für den Förderverein des Museums in Werne und die hier fehlende Vorlage bzw. den Antrag betreffend, und stellt noch einmal den Sachverhalt dar. Herr Stratmann erklärt dazu, dass der Antrag, wie von ihm zugesagt, dem Protokoll der letzten Sitzung als Anlage beigefügt worden sei.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 16.10 Uhr

Anlage

Artikel aus „Heimatblätter“ des Soester Anzeiger

Dörner

Wagner

Vorsitzender

Schriftführerin